

NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE 17. SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES
- ZUM TEIL GEMEINSAM MIT DEM FINANZAUSSCHUSS -
IN DER 10. WAHLPERIODE AM 14. SEPTEMBER 2015 IN BAD EMS

Es sind anwesend:

Vorsitzender:

Herr Landrat Frank Puchtler Oberneisen

Kreisbeigeordnete:

Frau Erste Kreisbeigeordnete Gisela Bertram Nievern *(bis II.1.e)*

Herr Kreisbeigeordneter Horst Gerheim Obernhof

Mitglieder des Kreisausschusses bzw. deren *Vertreter*:

Herr Jörg Denninghoff Allendorf

Herr Harald Gemmer Katzenelnbogen

Herr Günter Groß Lahnstein

Herr Werner Groß Lahnstein

Herr Matthias Lammert, MdL Diez

Frau Gabriele Laschet-Einig Lahnstein

Herr Josef Oster Bad Ems

Herr Michael Schnatz Diez

Herr Josef Winkler Bad Ems

Frau Rita Wolf Braubach

Es fehlt:

Herr Kreisbeigeordneter Karl Werner Jüngst Niederneisen

Herr Aslan Basibüyük Dachsenhausen

Frau Monika Becker Winden

Herr Carsten Göller Eschbach

Herr Bernd Hartmann Gemmerich

Mitglieder des Finanzausschusses bzw. deren *Vertreter*:

Herr Klaus Brand Ehr

Herr Jörg Denninghoff Allendorf

Herr Oskar Floeck Bad Ems

Herr Manfred Friesenhahn Weisel

Herr Lars Gemmer Dahlheim

Herr Frank Holzhäuser Diez

Herr Franz Lehmler Nievern

Frau Marlene Meyer Arzbach

Herr Leo Neydek Kemmenau

Herr Emil Werner Nastätten

Herr Dietmar Meffert Diez

Es fehlen:

Herr Jürgen Linkenbach Dausenau
Herr Oliver Sacher Gemmerich

Von der Verwaltung:

Herr stellvertretender Büroleiter Friedhelm Rücker
Herr Abteilungsleiter Bernd Menche
Herr stellvertretender Abteilungsleiter Alexander Neeb (ab B.I.2 bis einschl. B.I.3)
Frau Severin Holl, Abteilung 9 (Sitzungsteil A)
Herr Abteilungsleiter Dieter Petri
Herr stellvertretender Abteilungsleiter Christoph Borel-Jaquet
Herr Abteilungsleiter Jürgen Nickel (bis einschl. B.I.2)
Frau stellvertretende Abteilungsleiterin Sabine Adam (bis einschl. B.I.2)
Herr Abteilungsleiter Bernd Dietrich
Frau Riehl-Rosenthal, Finanzcontrolling (bis einschl. B.I.2)
Frau Abteilungsleiterin Kästner (bis einschl. B.I.2)
Herr Jürgen Pirrong, Beauftragter für Migration und Integration (bis einschl. B.I.2, B.II.1.e)
Herr Manuel Minor (bis einschl. B.I.6)
Frau Verena Köhler, Vorsitzende des Personalrates
Herr Uwe Gilberg-Rindsfüßer (öffentlicher Teil)
Herr Alexander Schmaglinski, Auszubildender (öffentlicher Teil)

Gäste:

Herr Stoll, Rhein-Zeitung

Schriftführerin:

Frau Anna Weispfennig

Der **Vorsitzende** eröffnet um 08.35 Uhr die gemeinsame nichtöffentliche Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Hinsichtlich der mit Schreiben vom 03.09.2015 vorgelegten Tagesordnung für die gemeinsame Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses (Sitzungsteil A) werden *keine* Einwendungen bzw. Änderungswünsche vorgetragen, so dass diese wie folgt beschlossen wird:

(A) Gemeinsame nichtöffentliche Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses:

1. Haushalt des Rhein-Lahn-Kreises;

Einbringung der Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

2. Jahresrechnung des Rhein-Lahn-Kreises für das Haushaltsjahr 2014

3. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

(A) Gemeinsame nichtöffentliche Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses:

(...)

Anschließend eröffnet er um 09.00 Uhr den zweiten Sitzungsteil (B) und stellt die Öffentlichkeit her.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 03.09.2015 vorgelegten Tagesordnung für die Sitzung des Kreisausschusses (Sitzungsteil B) werden keine Einwendungen vorgetragen und keine Änderungswünsche geäußert, so dass die Tagesordnung wie folgt einstimmig beschlossen wird:

(B) Sitzung des Kreisausschusses:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Bericht über die Flüchtlingsaufnahme im Rhein-Lahn-Kreis
3. Beratung und Beschlussfassung über das Kommunale Investitionsprogramm 3.0 – Rheinland-Pfalz (KI 3.0)
4. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen dem Rhein-Lahn-Kreis und der Verbandsgemeinde Nassau zur gemeinsamen Nutzung des Gebäudes der Grundschule Singhofen zwecks Unterbringung der Oranienerschule Singhofen;
hier: Überarbeitete Fassung nach Stellungnahme der ADD Koblenz
5. Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und –mitglieder
6. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

II. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Personalangelegenheiten

2. Auftragsvergaben
3. Vertragsangelegenheiten
4. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

(B) Sitzung des Kreisausschusses:

I. Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass die Niederschrift als Tischvorlage ausgelegt wurde. Über die Genehmigung der Niederschrift solle in der Sitzung am 12.10.2015 entschieden werden.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

Punkt 2:

Bericht über die Flüchtlingsaufnahme im Rhein-Lahn-Kreis

Der **Vorsitzende** berichtet über die Situation an der Aufnahmeeinrichtung in Diez. Die von ihm eingesetzte Task Force unter der Leitung von Herrn Jürgen Pirrong sei aktiv zur Lösung der anstehenden Herausforderungen.

Er teilt mit, dass rund 400 weitere Flüchtlinge und Asylbegehrende ab Mitte der Woche in der Diezer Freiherr-vom-Stein-Kaserne erwartet würden. Derzeit werde die Bettenkapazität erhöht. Wenn dies erfolgt sei, würden nach und nach weitere Flüchtlinge ankommen. Man gehe aktuell von einer Belegung der Notunterkunft in der Kaserne von 800 Personen aus.

Die Betreuung und Versorgung der Menschen in der Notunterkunft werde durch das vom Land beauftragte Deutsche Rote Kreuz (DRK) sichergestellt; ebenso sei das Gesundheitsamt des Kreises und die Ausländerbehörde vor Ort im Einsatz. Die Unterbringung der Flüchtlinge stelle eine große Herausforderung dar. Mehrere Abteilungen im Hause seien stark eingebunden.

Der **Vorsitzende** betont die Leistung der Hilfskräfte vor Ort. Insbesondere auch das ehrenamtliche Engagement und die Unterstützung durch die Bevölkerung, von Vereinen und Hilfswerken sei hervorzuheben. Auch die Willkommenskreise seien sehr aktiv. Zudem bedankt er sich bei den beteiligten Behörden und der Feuerwehr für die engagierte Zusammenarbeit.

Er nimmt Bezug auf die vorliegenden Anfragen der CDU-Kreistagsfraktion „Situation der Flüchtlinge und Asylbewerber im Rhein-Lahn-Kreis“ und der SPD-Kreistagsfraktion „Einrichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende in Diez“ und führt aus, dass er aufgrund des thematischen Zusammenhangs diese ebenfalls unter diesem Tagesord-

nungspunkt beantworten wolle.

Hinsichtlich der Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion führt er aus, dass bisher eine dezentrale Unterbringung möglich gewesen sei. Dies sei der heutige Stand. Derzeit lägen die Hilfen für Asylbewerber bei ca. 6 Mio. €. Es erfolge eine finanzielle Unterstützung durch das Land Rheinland-Pfalz, welche derzeit bei ca. 4 Mio. € liege. Damit entfielen noch 2 Mio. € auf den Kreis.

Hinsichtlich der Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion führt er ergänzend aus, dass ein Kompliment an alle Hilfskräfte auch für die gute und engagierte Zusammenarbeit auszusprechen sei, was auch für die Zusammenarbeit der beteiligten Behörden gelte.

Leiter der Task-Force „Asyl“ der Kreisverwaltung sei Herr Jürgen Pirrong.

Der **Vorsitzende** erteilt Herrn Pirrong das Wort.

Herr **Pirrong** führt aus, dass am Freitag ca. 200 Flüchtlinge in der Kaserne angekommen seien, Samstag und Sonntag seien jeweils noch ca. 100 Menschen hinzugekommen. Es werde Mitte der Woche mit weiteren Flüchtlingen gerechnet. Die Bundeswehr sei derzeit dabei, Betten aufzustellen. Am Dienstag werde eine Sitzung der Task-Force stattfinden, in welcher weitere Informationen zur Entwicklung vor Ort gegeben würden.

Der Willkommenskreis Diez stelle einen Dolmetscherdienst. Viele Aufgaben würden derzeit ehrenamtlich wahrgenommen werden.

Er berichtet, dass er ein Büro in der Kaserne einrichten werde. Eine Abstimmung vor Ort zwischen allen beteiligten Stellen sei enorm wichtig.

Die Leitung der AfA sei derzeit durch die ADD ausgeschrieben. Das Gesundheitsamt des Kreises sei vor Ort insbesondere hinsichtlich der Themen Infektions- und Impfschutz.

Auch Mitarbeiter der Ausländerbehörde werden in Diez arbeiten, personelle Verstärkungen erfolgen erst nach einer Abstimmung mit den Ministerien.

Für die Registrierung der Flüchtlinge sei eigentlich die Einrichtung in Ingelheim zuständig. Derzeit würden die Flüchtlinge handschriftlich durch Mitarbeiter des DRK erfasst.

Herr **Lammert** weist darauf hin, dass der Ablauf bisher reibungslos und gut funktioniere.

Er fragt an, ob es Kooperationen oder einen Austausch auch mit hessischen Kollegen gebe. Hinsichtlich der Kosten fragt er an, ob noch Unterstützung zu erwarten sei.

Der **Vorsitzende** führt aus, man habe von Anfang an Kontakt zu Limburg gehalten. Hinsichtlich der Kosten führt er aus, dass das DRK vom Land beauftragt worden sei und diese die Kosten beim Land in Rechnung stellen würden. Hinsichtlich der Kosten für die AfA weist er darauf hin, dass man sich derzeit noch in Verhandlungen befinde. Es werde versucht, soweit wie möglich eine Refinanzierung zu erhalten, entweder über direkte Personalkosten oder aber auch durch eine mögliche Abwicklung über Fallzahlen bei den Ärzten. Eine entsprechende Vereinbarung der Kommunen sei mit drei Ministerien zu treffen.

Herr **Winkler** betont, dass es sich um eine große Herausforderung handele. Bisher sei aber alles gut koordiniert worden. Er spricht seinen Dank insbesondere an die Helfer vor Ort aus. Er fragt an, wie der Ablauf koordiniert werde, wenn von Bürgerinnen und Bürgern Spenden eingehen. Er erkundigt sich hinsichtlich der Verkehrsanbindung zwischen Limburg und Diez

und ob die neue Sicherheitsfirma auf Verlässlichkeit überprüft worden sei. Zudem fragt er an, ob sich abschätzen ließe, wie vielen Flüchtlingen Asyl gewährt werden könnte und ob auch ein Termin vor Ort für den Kreisausschuss organisiert werden könne.

Der **Vorsitzende** führt aus, dass erfreulicherweise eine hohe Bereitschaft der Bevölkerung hinsichtlich Spenden vorhanden sei. Dies müsse allerdings geordnet und koordiniert ablaufen. Vor Ort seien die normalen Strukturen des ÖPNV gegeben. Die Entwicklung werde beobachtet. Er betont, dass Sicherheit eine zentrale Rolle spiele. Neben der Sicherheitsfirma sei auch die Polizei vor Ort. Hinsichtlich der Frage der Herkunftsländer und der Gewährung von Asyl weist er darauf hin, dass derzeit nur handschriftliche Listen des DRK geführt werden könnten, sodass derzeit hierzu keine genauen Zahlen vorlägen. Die Frage eines Termins vor Ort bejaht er bittet er um Verständnis wegen des Zeitpunktes.

Herr **Pirrong** führt ergänzend aus, dass eine Kontoverbindung bei der Ev. Regionalverwaltung eingerichtet werde, bei welcher die Spenden direkt an die Aufnahmestelle Diez gingen. Sachspenden müssten abgegeben werden, da ein unbeschränkter Zutritt in die Aufnahmestelle nicht möglich sei.

Er weist ebenfalls darauf hin, dass bisher nur eine handschriftliche Erfassung möglich gewesen sei. Zudem sollten die Leute nicht auf Dauer in der Aufnahmestelle bleiben sondern schnellstmöglich auf die Kommunen landesweit wieder verteilt werden entsprechend der bisher praktizierten Verteilung.

Frau **Wolf** betont die gute Arbeit der Hilfskräfte vor Ort.

Herr **Gemmer** fragt an, ob es hinsichtlich des Zuweisungsschlüssels eine Anrechnung gebe.

Herr **Oster** bittet darum, ausdrücklich zwischen der Erstaufnahmeeinrichtung und der Verteilung auf die Verbandsgemeinden zu unterscheiden. Zumindest derzeit seien gerade im ländlichen Raum die Zahlen noch händelbar.

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug auf den Königsteiner Schlüssel. Die zukünftige Entwicklung müsse abgewartet werden. Eine Anrechnung der AfA-Belegung auf die allgemeine Verteilung erfolgt. Der genaue Satz sei Teil der Verhandlungen mit dem Land. Man werde weiterhin regelmäßig über den aktuellen Sachstand berichten.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 3:

Kommunales Investitionsprogramm 3.0 – Rheinland-Pfalz (KI 3.0)

Der **Vorsitzende** führt zunächst aus, dass hinsichtlich der Verwendung der Fördermittel bei

den Herren W.Groß, Oster, Schnatz und Gemmer Ausschließungsgründe nach § 16 LKO vorlägen, weshalb die beiden in der Vorlage aufgeführten Themen getrennt behandelt werden sollen.

Er erläutert im Anschluss die Sitzungsvorlage.

Hinsichtlich der Beratung und Beschlussfassung zu Punkt 2 „Verwendung der Fördermittel“ verlassen die Herren W.Groß, Oster, Schnatz und Gemmer den Sitzungstisch und nehmen im Zuschauerbereich Platz.

1. Der Kreisausschuss beschließt einstimmig, dass zur Abgrenzung der „Finanzschwäche“ die Kriterien Steuerkraftmesszahl und Freie Finanzspritze und zur Abgrenzung des „Ländlichen Gebietes“ die Kriterien Siedlungs- und Verkehrsfläche sowie Bevölkerungsdichte bestimmt werden. Eine entsprechende Einstufung erfolgt, wenn eines der jeweils zwei Kriterien erfüllt ist.
2. Außerdem beschließt der Kreisausschuss einstimmig, dass die Fördermittel in Höhe von 4,783 Mio € zur Umsetzung des Pilotprojekts „Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis“ verwendet werden.*

* Die Beratung und Beschlussfassung bzgl. des 2. Beschlusses erfolgte ohne Teilnahme der Herren W.Groß, Oster, Schnatz und Gemmer, da bei diesen Ausschließungsgründe vorlagen.

Punkt 4:

**Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen dem Rhein-Lahn-Kreis und der Verbandsgemeinde Nassau zur gemeinsamen Nutzung des Gebäudes der Grundschule Singhofen zwecks Unterbringung der Oranienschule Singhofen;
hier: Überarbeitete Fassung nach Stellungnahme der ADD Koblenz**

Der Kreisausschuss beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig die Verwaltung zu beauftragen, die Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Nutzung des Gebäudes der Grundschule Singhofen mit Einarbeitung der von der ADD geforderten Änderungen in der der Sitzungsvorlage vom 06.08.2015 beigefügten Fassung abzuschließen.

Punkt 5:

Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder;

a) Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 28.08.2015 „Situation der Flüchtlinge und Asylbewerber im Rhein-Lahn-Kreis“

b) Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.09.2015 „Einrichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende in Diez“

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass die Anfragen bereits unter Tagesordnungspunkt B.1.2 behandelt worden seien.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

Es liegen *keine* Mitteilungen im öffentlichen Sitzungsteil vor.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt der **Vorsitzende** die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses um 10.00 Uhr.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung bis 10:12 Uhr. Der Vorsitzende stellt sodann die Nichtöffentlichkeit her.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

(...)

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt der **Vorsitzende** die 17. Sitzung des Kreisausschusses in der X. Wahlperiode um 10.55 Uhr

Der Vorsitzende:

gez.

(Frank Puchtler)

Landrat

Die Schriftführerin:

gez.

(Anna Weispfennig)